

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Bürgermeister	Datum 08.04.2021	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
-----------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Sitzungstermin: 20.04.2021
eingebracht von: Bürgermeister	

Betreff:

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag auf BSV - Naturpark "Baruther Urstromtal"

Mitteilungsvorschlag:

Sehr geehrter Vorsitzender der GV, sehr geehrte Mitglieder der GV,
hiermit nehme ich Stellung zum Beschlussantrag unter Tagesordnungspunkt 16 der 21.
Sitzung der GV am 20.04.2021.

Zur Ausgangslage:

Nach Aussage der Initiatoren des Projektes Naturpark Baruther-Urstromtal liegt die gesamte Gemeinde innerhalb der Gebietskulisse dieses Vorhabens.

In diesem Zusammenhang ist jegliche gemeindliche Planung und Entwicklung auf die Verträglichkeit mit den Zielen des Naturparks zu prüfen.

Die Beschlüsse der Gemeindevertretung zum Teilflächennutzungsplan Wind, zur Entwicklung des „Multienergiekraftwerkes Sperenberg“ (MEKS) und alle zukünftigen B-Planverfahren sind zu hinterfragen.

Aus diesem Grund wurde auch das Windeignungsgebiet im Beschluss der Stadt Zossen ausgegliedert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal wird, nach Aussage des Bürgermeisters Scheddin, eine Befürwortung mehrheitlich ablehnen. Der Grund liegt in den Erfahrungen bei Planungsvorhaben der Gemeinde durch den bestehenden Naturpark Nuthe-Nieplitz. Diese Nachteile in der gemeindlichen Entwicklung will man durch einen weiteren Naturpark ausschließen. Diese Erfahrungen begründen sich auch in der Definition von Naturparks in Deutschland.

Definition von Naturparks in Deutschland

Die Definition der Kategorie Naturpark erfolgt durch Bundesrecht ([§ 27 BNatSchG](#)). Einzelheiten, vor allem hinsichtlich der Ausweisung, Feststellung oder Anerkennung als Naturpark, variieren in den einzelnen Bundesländern nach Maßgabe des dortigen Naturschutzrechts. In § 27 BNatSchG ist festgelegt, dass Naturparks einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende, großräumige Gebiete und auf überwiegender Fläche [Landschafts-](#) oder [Naturschutzgebiete](#) sind, eine große Arten- und Biotopenvielfalt und eine durch vielfältige Nutzungen geprägte [Landschaft](#) aufweisen.

In Naturparks wird eine dauerhaft umweltgerechte [Landnutzung](#) angestrebt, und sie sollen wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders für die Erholung und für [nachhaltigen Tourismus](#) geeignet sein.

„Naturparke sollen auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen.“ Das ist im Absatz 2 des [§ 27 BNatSchG](#) festgelegt.

Problembeschreibung/Begründung

Die zugrunde liegende Idee ist ein Schutz durch Nutzung, deshalb ist die Akzeptanz und die Beteiligung der Bevölkerung am Schutz der Kulturlandschaft und [Natur](#) sehr wichtig. Dabei sollen der Schutz der Natur und die Bedürfnisse von Erholungssuchenden so verknüpft werden, dass beide Seiten davon profitieren. Nachhaltiger Tourismus mit Respekt vor dem Wert der Natur und Landschaft stehen im Vordergrund.

Grundsätzlich sind alle Handlungen, Eingriffe und Vorhaben verboten, die dem Schutzzweck zuwiderlaufen.

Naturparks sind bei der [Bauleitplanung](#) zu berücksichtigen und müssen in [Bebauungsplänen](#) dargestellt und beachtet werden. Man spricht von einer [nachrichtlichen Übernahme](#). Sie sind verbindlich und können nicht etwa aufgrund eines übergeordneten [Allgemeinwohls](#) in der [Abwägung](#) überwunden werden.

Die Träger von Naturparks sind oftmals Vereine oder kommunale [Zweckverbände](#).

Die deutschen Naturparks sind im [Verband Deutscher Naturparke](#) zusammengefasst.

In Deutschland bestehen 105 Naturparks,^[2] die 27 % der Staatsfläche einnehmen. Die Verwaltungen der Naturparks treten vor allem als Kommunikatoren und Vernetzer auf. So werden auch Naturschutzanliegen gestärkt. Eine den anderen Naturschutzkategorien vergleichbare Verordnung und damit einhergehende Nutzungsbeschränkungen für die Landnutzung existiert aber nicht, so dass kein direkter Effekt auf den abiotischen und biotischen Ressourcenschutz erzielt wird (s. § 27 BNatSchG). Die Naturparkverwaltungen helfen je nach Ausrichtung dennoch, die landschaftlichen Schönheiten, Kulturlandschaften und auch seltene Arten und Biotope zu erhalten. Für die weitere naturschutzfachliche Qualifizierung von Naturparks existieren verschiedene Optionen. In Deutschland widmete sich z. B. ein Forschungsvorhaben den Potenzialen neuer [Wildnisgebiete](#) in Naturparks.^[3] Eine komplette Aufstellung der Gebiete mit Kurzbeschreibung befindet sich in der [Liste der Naturparks in Deutschland](#). Quelle: Wikipedia

Mit den beigelegten Schreiben der Staatskanzlei und des MWAE sowie den Antworten der Landesregierung auf die kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE wird der Standpunkt des Landes zum Projekt MEKS, zum Naturpark und dem Antrag auf die Aufnahme der Liegenschaft Kummersdorf-Gut Sperenberg in die Liste der Weltkulturerbestätten nochmals mitgeteilt.

Im Rahmen der Energiewende bleibt die Umsetzung eines „Erneuerbare Energie Projektes“ weiterhin Ziel der Landesregierung. Mit der Neuerarbeitung des Regionalplans und der damit vorgesehenen Ausweisung einer Windeignungsfläche auf der Grundlage des Teilflächennutzungsplans Wind der Gemeinde, ist geplant, das bisherige Haupthindernis zur Umsetzung des Projektes auszuräumen.

Mit einer Beschlussfassung im Sinne des Antrags durch die Gemeindevertretung würden die jahrelangen Bemühungen zur Erschließung und Herstellung einer Erlebbarkeit der Fläche wieder in Frage gestellt.

Am **30.03.21** fand in der Gemeindeverwaltung ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Barthel als Einladender, der Landrätin Frau Wehlan, dem Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung Herr Trebschuh, dem Sprecher der KAG Sperenberg Herr Mann und dem Bürgermeister der Gemeinde Nuhe-Urstromtal Herr Scheddin sowie dem Bürgermeister Herrn Broshog statt. Ziel war die Standortbestimmung zur Umsetzung des MEKS-Projektes. Neben den Aussagen der Landesregierung (siehe Anlagen) wurde deutlich, dass die Umsetzung des Beschlusses des Kreistages TF vom **28.09.2015** bisher sehr gering in den Fachbereichen der Kreisverwaltung Beachtung fand. Anzumerken ist hier besonders, dass ein zwingend notwendiges Brandschutzkonzept für die Liegenschaft durch die Brandenburgische Boden GmbH (BBG) vorgelegt wurde. Die

Problembeschreibung/Begründung

Umsetzung soll die Bereitstellung von zusätzlichen Wasserentnahmestellen sowie das Schaffen und Freihalten von Lichtraumprofilen sicherstellen. Dieses Konzept wurde über Monate nicht durch die UNB des Landkreises freigegeben. Damit wird massiv die Gefahrenlage der umliegenden Ortschaften und deren Einwohner im Bereich Brandgefahr ignoriert - alles unter dem Thema Naturschutz. Dies ist nur ein Beispiel von vielen, welche aus Sicht der Verwaltung gegen eine Ausweisung des Naturparks Baruther-Urstromtal sprechen.

Zum jetzigen Zeitpunkt bitte ich Sie, Ihre Zustimmung zu diesem Vorhaben nicht zu erteilen, denn eine touristische Nutzung der Konversionsfläche Sperenberg ist nur mit der Umsetzung des Energieprojektes realisierbar.

Dezernat/Kämmerei



Bürgermeister

Verteiler nach Mitteilung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor